

„Das ist bald geschehen,“ erwiderte der Portugiese, indem er in die Kajüte hinunterstieg.

Sandokan beobachtete aufmerksam die Korvette, die immer deutlicher sichtbar wurde. Dann ließ er den Blick über das Meer gleiten, weil er fürchtete, der Lord könnte jeden Augenblick erscheinen und ihm in den Rücken fallen.

Gegen Mittag hatten die drei Prahos den Eingang der Bucht erreicht.

Das Kriegsschiff ankerte in der Mitte des Gewässers. An Deck sah man einige Leute.

Die Piraten wollten sich an die Geschütze stellen, Sandokan aber hielt sie zurück.

Jetzt erschien der Portugiese in einem grünen Rock mit Reiterstiefeln und einem mächtigen Turban an Deck. In der Hand hielt er einen Brief.

„Was ist das für ein Brief?“ fragte Sandokan.

„Es ist der Brief, den ich Lady Marianna übergeben werde.“

„Und was hast du ihr geschrieben?“

„Daß wir bereit sind, und daß sie sich nicht verraten soll.“

„Aber du mußt ihr doch den Brief selbst übergeben, wenn du dich mit ihr zusammen in ihrer Kabine verschanzen willst.“

„Du kannst dich darauf verlassen, Bruder, daß ich ihn keinem anderen übergeben werde.“

„Und wenn der Kapitän dich begleitet?“

„Wenn es nicht anders geht, werde ich ihn töten,“ erwiderte Yanez.